



BSA Oberbayern

Zusammenfassung der Beobachtungs-Grundlagen

1. Allgemeiner Eindruck

Grundlage für die Bewertung

Wirkung auf das Umfeld

Akzeptanz bei Spielern / Offiziellen

Sicherheit in der Spielleitung

Laufvermögen / Stellungsspiel

Abgang des Teams

Ausgangsnote vor der Fehlerbewertung

2. Fehlerbeschreibung

Leichte Fehler

Einwurfvergehen (falsch / Einwurfort zu nachsichtig)

Tatortfestlegung (zu kleinlich / großzügig)

Mauerdistanz

Strafstoßausführung (nicht überkorrekt sein!!!)

Unterscheidung dF / idF nicht korrekt

Torwart- Spiel / Zeitspiel nicht unterbunden

Auswechselfvorgang unkorrekt

Anweisung bei Verletzungen missachtet

Nachspielzeit zu lange / zu kurz

ohne Abzug bei Erstvergehen

*Abzug (0,1) möglich
(Wiederholung bzw. verschiedene
leichte Fehler)*

Mittelschwere Fehler

- Luftkämpfe (unklare Beurteilung)
- Fußvergehen (nicht bzw. faire Zweikämpfe geahndet)
- Textilvergehen / „Unterlaufen“ nicht bestraft
- Übertriebender Körpereinsatz nicht geahndet
- Strafbares Handspiel falsch (unnatürliche Haltung)
- Zwingende aussichtsreiche FS nicht gegeben
- Aussichtsreiche FS zu Unrecht gegeben
- Simulieren falsch gewertet
- Zwingende Verwarnung nicht gegeben
- Überzogene persönliche Strafen

Abzug 0,1 zwingend

*Abzug 0,2 möglich
(Häufigkeit / Auswirkung)*

Schwere Fehler

- Klarer Strafstoß nicht gepfiffen
- Tatortverlegung (Strafraum: nach innen / außen)
- Regelverstoß / krasser Anweisungsfehler (kein Rot bei Vergehen gegen Kopf / Hals / Nacken)
- Tätlichkeit / FAD-Vergehen nicht geahndet (Notbremse, Treten)
- Klare Torerzielung nicht zugelassen
- Torerzielung nach eindeutigen Vergehen zugelassen
- Überzogene falsche rote Karte
- Verwechslung bei pers. Strafen (nicht reparabel!)

Abzug 0,4 bis 0,6

leicht bzw. schwer erkennbar

Übergang: leicht zu mittelschwer

- Wesentlicher Einfluss auf das Spiel (zu Unrecht gegebener FS führt zu Torerfolg)
- Nach Foul fällt indirekt ein Tor (z. B. im Gegenzug)
- Falsche Ecke danach Torerzielung
- Vermeintlich leichter Fehler führt zu „Rudelbildung“ / Turbulenzen

Übergang: mittelschwer zu schwer

Falsche Beurteilung im Strafraum:

- klare Schwalbe führt zu Strafstoß
- Foul / Handspiel von Verteidigern übersehen

Nach Vorteilsentscheid wird dieser ohne Not aberkannt (Tor)

Übergang (zurück): schwer zu mittelschwer

Karte gegen falschen Spieler wird zurückgenommen

Korrektur schwerer Fehler (evtl. mit SRA-Unterstützung)

*Wertung in der Kategorie
„Allgemeiner Eindruck“*

3. Schwierigkeitsgrad

SG 1 normal

- Faire Spielweise, normale Anforderungen
- Keine besonderen Aufgeregtheiten, Zuschauer verhalten sich neutral
- Gute Platzbedingungen, einseitiger Spielverlauf

SG 2 schwierig

- Viele regelwidrige Szenen, mehrere schwierige Einzelentscheide (mind. 3)
- Schlechte Witterungs- und / oder Bodenverhältnisse, Flutlicht
- Aufgeheizte Stimmung durch Zuschauer
- Verbissene Zweikämpfe, Pärchenbildung, übertriebener Körpereinsatz
- Steigende Aggressivität der Spieler

SG 3 sehr schwierig

- Viele schwierige Einzelentscheide (> 4-5)
- Ständige Konflikte auf dem Feld
- Gereizte Spieler, aufgewiegeltes Publikum
- Sprechchöre, Pfiffe gegen Schiedsrichter
- Gehässiges, bösertiges Umfeld
- Pyro-Technik, Ausschreitungen, Gegenstände auf dem Feld
- SR wird nach unpopulären Entscheidungen umringt, bedrängt, attackiert

„Spieltemperatur“ wodurch?

(Mit)Verantwortung des SRs beachten

4. Beobachtungsnote „errechnen“

Ausgangsnote 8,4

1. Allgemeiner Eindruck
2. Individuelle Fähigkeiten / Persönlichkeit

*Bei besonderen Leistungsaspekten/
Einzelentscheiden mögliche
Auf-/Abwertung von 0,2*

3. Einbeziehen des Schwierigkeitsgrades
Beachtung der (Mit-) Verantwortung des
Schiedsrichters

nur diese Varianten verwenden!

Bemessung der „Spiel-Temperatur“

SG 1-2 + 0,1

SG 2 + 0,2

SG 2-3 + 0,3

SG 3 + 0,4 und höher

4. Abzug von etwaigen Fehlern, die in der
Bewertung Niederschlag finden müssen

*Spielstand und Ausgang spielen bei
der Fehlerbewertung keine Rolle!*

Höchstnoten:

Kategorie	1	8,6
	1-2	8,7
	2	8,8
	2-3	8,9
	3	nach oben „offen“

Notengebung nach unten:

„offen“

5. Grundsätzliche Hinweise

- Vorstellung beim Team spätestens 10 Min. vor Spielbeginn
- Erst ESB – dann Coaching
- KEINE Noten bekanntgeben
- Vorbereitung auf das Spiel / Zeit nehmen / vertrauensvoller Umgang mit Team
- Auf Verhalten während der Beobachtung achten (alleine stehen, kein Telefon usw.)
- Beobachter soll die Entwicklung des Schiedsrichters unterstützen
- Im Coaching auf Schwerpunkte eingehen, die sich im Bogen widerspiegeln
- Ausreden lassen
- Keinen Monolog führen
- SRA entsprechend „würdigen“
- Bogen exakt ausfüllen (Kreuze setzen)

Beobachtungsbogen möglichst zeitnah an folgende Adresse senden:

beo.obb@gmail.com